

Zukunft

Beruf

Studium

Ich

Ausbildung

BOSO

am



... aber mit Durchblick!

Schuljahr 2021/2022

Eine Info-Broschüre für Schülerinnen, Schüler,
Lehrkräfte, Eltern und Sorgeberechtigte zu unseren
Angeboten der Berufs- und Studienorientierung

Inhalt

Vorwort	_____	3
Angebote für die Sekundarstufe I (Klasse 7 bis 10)		
Girls' Day und Boys' Day	_____	4
Erstes Betriebspraktikum	_____	5
„8 trifft 10“	_____	7
Zweites Betriebspraktikum	_____	8
Betriebspraktika im Ausland	_____	10
Angebote für die Sekundarstufe II (Oberstufe)		
BOSO-Woche	_____	12
Unitag	_____	15
Messe „vocatium Hamburg Süd“	_____	16
Drittes Betriebspraktikum	_____	17
„Schülerfirma“ im Fach Wirtschaft	_____	18
Credit Points	_____	19
Teilnahme an weiteren BOSO-Veranstaltungen	_____	20
Beratung / Feedback	_____	21
Partnerschaften und Kooperationen	_____	22
Impressum und Kontakt	_____	24

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

an unserer Schule besteht eine Vielzahl unterschiedlichster Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, um unsere Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise auf die Zukunft vorzubereiten und ihnen den Übergang in Ausbildung, Studium oder weitere Bildungsgänge zu erleichtern. Einige dieser Veranstaltungen sind verpflichtend, andere optional. Darüber hinaus bestehen viele schulexterne Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, z. B. an Hochschulen und in Unternehmen.

Es ist verständlich, dass ein so großes Angebot Fragen hervorruft: Gibt es am Gymnasium Süderelbe eine begleitende Beratung in der Berufs- und Studienorientierung? Was ist beim ersten und zweiten Betriebspraktikum zu beachten? Was sind „Credit Points“ in der Oberstufe und wie werden sie vergeben? Lässt sich in der Oberstufe ein freiwilliges drittes Betriebspraktikum absolvieren? Darf ein Betriebspraktikum auch im Ausland stattfinden? Wie werden Schülerinnen und Schüler befreit, die an einer schulexternen BOSO-Veranstaltung teilnehmen möchten?

Um den Überblick zu behalten und sich informieren zu können, erscheint diese Info-Broschüre, welche die permanenten BOSO-Angebote unserer Schule ausführlich beschreibt. Diese sind bitte nicht isoliert voneinander zu betrachten. Nur in der Summe ermöglichen sie unseren Schülerinnen und Schülern eine umfassende Berufs- und Studienorientierung und einen Entwicklungsprozess (roter Faden), bei dem sich am Ende idealerweise ein Berufswunsch herauskristallisiert.

Herzliche Grüße

Andreas Krafczyk

*Beauftragter
Berufs- und Studienorientierung (Sek. I)*



Alexander Schöning

*Beauftragter
Berufs- und Studienorientierung (Sek. II)*



Girls' Day und Boys' Day

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen (Pflicht)
Wann?	Im Frühjahr (Termine variieren) Infos auch unter: www.girls-day.de oder www.boys-day.de
Wo?	In der Metropolregion Hamburg (HVV)
Vorbereitung	Inhaltliche Vorbereitung und Austausch im Klassenrat
Auswertung/ Reflexion	Erstellung eines kurzen Erfahrungsberichtes
Bemerkungen	Am Anfang des 7. bzw. 8. Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenleitungen alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de

Jedes Frühjahr nehmen die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen am Girls' Day bzw. Boys' Day teil, als eine Art „Mini-Praktikum“ (vor den Betriebspraktika in Klasse 9 und 10). An diesem Tag verlassen sie den Schulalltag, sehen sich verschiedene Berufe und deren Alltag an und erhalten so einen ersten Eindruck von der Berufswelt. Insbesondere geht es hierbei auch darum, die Schülerinnen und Schüler an solche Berufe heranzuführen, die für das jeweilige Geschlecht eher als untypisch gelten. So sollen etwa die Mädchen sich in technischen Berufen umsehen und die Jungen beispielsweise im Bereich Erziehung und Soziales. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler langfristig nicht mehr zwischen frauentypischen oder männertypischen Berufen unterscheiden, sondern sich frei von Rollen-Klischees orientieren und entfalten können.

Der Girls' Day und Boys' Day wird i.d.R. im Klassenrat vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Hilfestellung beim Verfassen einer (Kurz-)Bewerbung und kleine Beobachtungsaufträge. Nach dem Tag verfassen sie anhand der Beobachtungsaufträge einen kurzen Erfahrungsbericht und können im Klassenrat von ihren Erlebnissen berichten. Bei den Lernentwicklungsgesprächen (LEG) wird dieser besondere Tag zu reflektiert.

Bescheinigungen, die im Rahmen des Girls' Day bzw. Boys' Day ausgestellt werden, können gesammelt und bei späteren Bewerbungen eingereicht werden.

Erstes Betriebspraktikum

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen (Pflicht)
Wann?	2. und 3. Januarwoche*
Wo?	In der Metropolregion Hamburg (HVV), in Frankreich (abweichender Zeitraum, siehe <i>Betriebspraktika im Ausland</i> , S. 10)
Vorbereitung	Bewerbungstraining im Deutschunterricht, inhaltliche Vorbereitung im PGW-Unterricht, Austausch im Klassenrat
Auswertung/ Reflexion	Erstellung von Präsentationen im PGW-Unterricht, die benotet und Anfang des 10. Schuljahres für die Messe „8 trifft 10“ benötigt werden.
Bemerkungen	Am Ende des 7. Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenleitungen alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Andreas Krafczyk boso-sek1@gysuenet.de

Alle kommenden Termine für das erste Betriebspraktikum:

Schuljahr	Zeitraum
2020/2021	11. Januar 2021 bis 22. Januar 2021
2021/2022	10. Januar 2022 bis 21. Januar 2022
2022/2023	16. Januar 2023 bis 26. Januar 2023**
2023/2024	15. Januar 2024 bis 26. Januar 2024

*) verkürzt um 1 Tag, da Fr., 27. Januar 2023 ein beweglicher Ferientag ist.

Das erste Betriebspraktikum wird in der 9. Klasse absolviert und gehört zu einer der tragenden Säulen der Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Süderelbe. Zum einen sollen die Jugendlichen einen tieferen Einblick in berufliche und vor allem betriebliche Abläufe erhalten, zum anderen bietet dieses Betriebspraktikum aber auch die Möglichkeit, einen Beruf, für den man sich schon länger interessiert, näher kennen zu lernen. Dieses Betriebspraktikum kann den späteren Berufswunsch bestätigen oder verwerfen.

Das erste Betriebspraktikum soll in der Metropolregion Hamburg (Quelle: Handreichung vom LI) stattfinden. Für andere Regionen in Deutschland bitte ich die Eltern, die Sorgeberechtigten, die Schülerinnen oder Schüler darum, eine entsprechende Genehmigung bei mir einzuholen. Neben einer hinreichenden Begründung für die Notwendigkeit der Durchführung des Praktikums in einem weiter entfernten Betriebs ist auch der Ort und die Art der Unterbringung abzuklären, ebenso, wer die Betreuung sicherstellt.

Das erste Betriebspraktikum kann in Kooperation mit unserer französischen Partnerschule, dem *Lycée Paul Cézanne*, in Frankreich (Aix-en-Provence) stattfinden. Weitere Informationen hierzu findet man auf Seite 10.

Das erste Betriebspraktikum ist ein integriertes Praktikum, das heißt, dass es im Unterricht umfassend vorbereitet, begleitet sowie nachbereitet und ausgewertet wird.

Spätestens zu Beginn der 8. Klasse gibt es im Deutschunterricht eine Unterrichtseinheit zum Bewerbungstraining. Die Schülerinnen und Schüler lernen beispielsweise, wie man ein Anschreiben oder einen tabellarischen Lebenslauf verfasst, wie man sein Interesse an dem Praktikumsplatz hinreichend aufzeigt und begründet oder wie man in angemessener Weise mit dem Betrieb per E-Mail bzw. telefonisch kommuniziert. Während des Betriebspraktikums werden die Schülerinnen und Schüler durch Besuche in den Betrieben begleitet, um sie zu beraten und zu unterstützen (i.d.R. wird ein Termin vereinbart, falls erforderlich findet ein weiterer Besuch statt). Des Weiteren bietet sich auch der Klassenrat in der Phase der Vor- und Nachbereitung als ideales Forum an, um sich auszutauschen, Probleme und Fragen zu klären. Auch die Lernentwicklungsgespräche (LEG) bieten sich an, um das erste Betriebspraktikum zu reflektieren und Berufswünsche zu thematisieren.

Zeitnah nach dem Betriebspraktikum erstellen die Schülerinnen und Schüler im PGW-Unterricht zur Auswertung und Reflexion Präsentationen (Plakate, PowerPoint usw.), die benotet und für die neue BOSO-Veranstaltung „8 trifft 10“ (siehe Seite 7) benötigt werden.

„8 trifft 10“

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen (Pflicht) und ausgewählte Schülerinnen und Schüler und 10. Klassen
Wann?	Ein Vor- bzw. Nachmittag im September
Wo?	Am Gymnasium Süderelbe
Vorbereitung	Im Klassenrat (Klasse 8), im Fach PGW (Klasse 10)
Auswertung/ Reflexion	Im Klassenrat (Klasse 8), im Klassenrat (Klasse 10)
Bemerkungen	Am Anfang des 8. bzw. 10. Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenleitungen alle relevanten Informationen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de

Im Schuljahr 2020/2021 ist beschlossen worden, die schulinterne Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Süderelbe um ein neues, spannendes und hilfreiches Angebot erweitert. Auf der BOSO-Veranstaltung „8 trifft 10“, eine Art Praktikumsmesse, haben die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen – also die angehenden Praktikantinnen und Praktikanten – die Möglichkeit, mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen – die ihr erstes Betriebspraktikum bereits absolviert haben – ins Gespräch zu kommen und sich Kurzvorträge anzuhören. Unterstützt wird dieser Austausch medial durch die erstellten Präsentationen, die ein Gesprächsanlass sein können. Bei der Auswahl der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen wird darauf geachtet, dass eine möglichst große Vielfalt an Berufen vorgestellt wird.

Die Veranstaltung „8 trifft 10“ soll den Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen – neben den Vorbereitungen im Unterricht – eine zusätzliche Orientierung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz geben. Hier könnten sie unter ihresgleichen Fragen stellen, die sie im Unterricht vielleicht nicht stellen möchten. Sie können „aus erster Hand“ erfahren, worauf man bei einer Bewerbung achten sollte, welche Betriebe überhaupt Plätze anbieten, wie das Betriebspraktikum in den jeweiligen Betrieben aufgebaut ist usw.

Im Klassenrat (ggf. als Hausaufgabe) sollen die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zuvor konkrete Fragen notieren, die sie den Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen stellen möchten.

Zweites Betriebspraktikum

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen (Pflicht)
Wann?	In den letzten zwei Wochen vor den Sommerferien
Wo?	In der Metropolregion Hamburg (HVV), in Frankreich oder Finnland (siehe <i>Betriebspraktika im Ausland</i> , S. 10)
Vorbereitung	Bewerbungstraining im Deutschunterricht (Wdh.), Austausch im Klassenrat
Auswertung/ Reflexion	Anfertigen eines kurzen Praktikumsberichts
Bemerkungen	Am Ende des 8. Schuljahres erhalten die SuS und Klassenleitungen alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de

Alle kommenden Termine für das zweite Betriebspraktikum:

Schuljahr	Zeitraum
2020/2021	07. Juni 2021 bis 18. Juni 2021
2021/2022	20. Juni 2022 bis 01. Juli 2022
2022/2023	26. Juni 2023 bis 07. Juli 2023
2023/2024	01. Juli 2024 bis 12. Juli 2024

Das zweite Betriebspraktikum wird in der 10. Klasse absolviert. Die Jugendlichen sollen einen weiteren tiefen Einblick in berufliche und vor allem betriebliche Abläufe erhalten. Möglicherweise haben sie ihren Berufswunsch nach dem ersten Betriebspraktikum verworfen oder sie möchten einen Beruf noch besser und vielleicht von einer anderen Seite kennenlernen. Das ermöglicht das zweite Betriebspraktikum, das im Schuljahr 2019/2020 erstmalig stattfindet.

Auch das zweite Betriebspraktikum soll in der Metropolregion Hamburg stattfinden. Für andere Regionen in Deutschland bitte ich die Eltern, die Sorgeberechtigten, die Schülerinnen oder Schüler darum, eine entsprechende Genehmigung bei mir einzuholen. Neben einer hinreichenden Begründung für die Notwendigkeit der Durchführung des Praktikums in einem weiter entfernten Betriebs ist auch der Ort und die Art der Unterbringung abzuklären, ebenso, wer die Betreuung sicherstellt.

Das zweite Betriebspraktikum kann in Kooperation mit unserer französischen Partnerschule, dem *Lycée Paul Cézanne*, in Frankreich (Aix-en-Provence) oder in Kooperation mit unserer finnischen Partnerschule *Pyhäjoen Lukio* in Finnland (Pyhäjoki) stattfinden. Weitere Informationen hierzu findet man auf Seite 10.

Das zweite Betriebspraktikum ist kein integriertes Praktikum. Es gibt zwar eine Wiederholung der Unterrichtseinheit zum Bewerbungstraining und die Aufgabe, zur Reflexion anhand konkreter Fragestellungen einen kurze Praktikumsbericht zu verfassen. Besuche durch Lehrkräfte finden aber nur statt, sofern dies erforderlich ist oder vom Betrieb bzw. der Schülerin oder des Schülers gewünscht wird. Wir gehen davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler von ihren Erfahrungen aus dem ersten Betriebspraktikum profitieren und sich beim zweiten Betriebspraktikum daher sicherer fühlen.

Betriebspraktika im Ausland

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen
Wann?	Frankreich: Als erstes oder zweites Betriebspraktikum, der Zeitraum kann ggf. abweichen; Finnland: Als zweites Betriebspraktikum; das Praktikum kann um zwei Wochen verlängert werden
Wo?	In Frankreich (teilweise in Hamburg) oder Finnland (teilweise in Hamburg)
Vorbereitung	Bewerbungstraining im Deutschunterricht, Vorbereitungen im PGW-Unterricht (nur Klasse 9), Austausch im Klassenrat
Auswertung/ Reflexion	Erstellung von Präsentationen unter Berücksichtigung der Beobachtungsaufträge im PGW-Unterricht, die benotet und Anfang des 10. Schuljahres für die Messe „8 trifft 10“ benötigt werden (nur Klasse 9), Anfertigen eines kurzen Praktikumsberichts (nur Klasse 10)
Bemerkungen	Es sind mind. gute Französisch- bzw. Englischkenntnisse erforderlich. Am Ende des 7. bzw. 8. Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenleitungen alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de Frau Kerstin Schröder: ksd@gyuenet.de

Frankreich

Es besteht die Möglichkeit – in Kooperation mit unserer französischen Partnerschule, dem *Lycée Paul Cézanne* – an einem deutsch-französischen Betriebspraktikum teilzunehmen. Der erste zweiwöchige Abschnitt des Betriebspraktikums findet gemeinsam mit der französischen Austauschpartnerin bzw. dem französischen Austauschpartner in einem selbst gewählten Betrieb in der Metropolregion Hamburg statt.

Anschließend reist man gemeinsam nach Frankreich und absolviert dort ebenfalls ein zweiwöchiges Betriebspraktikum.

Ziel ist es, sowohl die Arbeitswelt in Deutschland als auch in Frankreich kennenzulernen und Kontakte mit französischen Unternehmen in Frankreich zu knüpfen, z. B. Airbus.

Dieses Betriebspraktikum ist ein Tandemprojekt, bei dem die Praktikumszeit in Hamburg und Marseille zu zweit im Team durchgeführt wird. Die Unterbringung findet jeweils in den Familien der Tandempartnerinnen bzw. Tandempartner statt.

Finnland

Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es die Möglichkeit, an einem finnisch-deutschen Betriebspraktikum teilzunehmen. Die Idee entstand Ende Januar 2020 bei der Erasmuswoche in Finnland. In Zusammenarbeit mit unserer Partnerschule *Pyhäjoen Lukio* in Pyhäjoki kann dieses spannende europäische Betriebspraktikum angeboten werden.

Der erste Abschnitt des Betriebspraktikums findet gemeinsam mit der finnischen Austauschpartnerin bzw. dem finnischen Austauschpartner in einem selbst gewählten deutschen Betrieb in der Metropolregion Hamburg statt. Anschließend reist man gemeinsam nach Pyhäjoki in Finnland und arbeitet dort bei der Herausgabe der Lokal-Wochenzeitung mit. Diese Zeitung wird von einer sehr gut funktionierenden und professionellen Schülerfirma herausgegeben. Die Zeitung ist zwar finnisch, aber die Kommunikationssprache ist Englisch. In diesem Praktikum kann man vieles über Anzeigenakquise, Gestaltung und Vertrieb sowie andere Bereiche einer Zeitung lernen.

Dieses Betriebspraktikum ist ein Tandemprojekt, bei dem die Praktikumszeit in Hamburg und Pyhäjoki zu zweit im Team durchgeführt wird. Die Unterbringung findet jeweils in den Familien der Tandempartnerinnen bzw. Tandempartner statt.

BOSO-Woche

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in S1 (Pflicht)
Wann?	In der letzten ganzen Woche vor den Herbstferien
Wo?	Schulintern und schulextern
Vorbereitung	Informationsveranstaltung in der Aula
Auswertung/ Reflexion	Erstellung einer Präsentationen unter Berücksichtigung der Arbeitsaufträge (die Benotung erfolgt vornehmlich im Fach PGW), persönliches Gespräch mit der Tutorin oder dem Tutor (bewertungsfrei)
Bemerkungen	Am Anfang des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Tutorinnen und Tutoren alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Gerade kurz vor dem Ende der Schullaufbahn ist es besonders notwendig, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, welche Möglichkeiten sich nach dem Abitur bieten und welche Anforderungen an sie gestellt werden. Hier gibt die BOSO-Woche für alle Schülerinnen und Schüler in S1. Die BOSO-Woche ist eine der tragenden Säulen der Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe und findet jedes Jahr in der letzten ganzen Woche vor den Herbstferien statt. Die jungen Erwachsenen können sich beispielsweise an Hochschulen (wie der Universität Hamburg oder der TU HH) allgemein über die Studienbedingungen informieren und bei einem Rundgang den jeweiligen Campus kennen lernen. Aber auch Fachhochschulen öffnen ihre Pforten, etwa wie die HAW und die Nordakademie, ebenso Betriebe, z. B. die Hamburger Sparkasse. Welche Anforderungen Bewerbungstests an die Abiturienten haben, können sie mit Hilfe eines Assessment-Centers erfahren. Alle wichtigen Informationen zur BOSO-Woche erhalten die Schülerinnen und Schüler bei einer Informationsveranstaltung, in der sie per Wahlzettel aus einer Vielzahl an Angeboten auswählen können und persönliche Veranstaltungspläne (PVP) erhalten. Neben der Auswahl aus dem schuleigenen Veranstaltungskatalog besteht die Möglichkeit, auch an anderen schulexternen BOSO-Veranstaltungen teilzunehmen, auf die die Schülerinnen und Schüler durch Aushänge in der Schule oder das Internet aufmerksam geworden sind.

Auch in der BOSO-Woche können die Schülerinnen und Schüler z. T. Bescheinigungen erhalten, sammeln und bei späteren Bewerbungen eventuell vorlegen.

Während der BOSO-Woche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler durchgehend mit zwei Aufgaben, die dann nach den Herbstferien anhand eines persönlichen Gespräches mit der Tutorin oder dem Tutor und einer Präsentation (vornehmlich im Fach PGW; mitunter auch in Geschichte, falls kein PGW angewählt worden ist) ausgewertet werden.

Vor jeder BOSO-Woche besteht für Lehrkräfte das Angebot, an einer schulinternen Fortbildung zur BOSO-Woche teilzunehmen, in der Fragen zu den Aufgaben, Zielen sowie zur Auswertung und Benotung der BOSO-Woche geklärt werden.

Aufgaben für Schülerinnen und Schüler, Ziele, Auswertung und Benotung

Aufgabe 1: Mein Wunschberuf

Überlege zunächst, was dein Wunschberuf ist oder sein könnte und gehe dann zu diesem Beruf folgenden Fragen nach:

- a) Was motiviert dich, diesen Beruf vielleicht zu ergreifen?
- b) Was sind die wesentlichen Umstände dieses Berufes (z.B. Aufgaben und Arbeitsbedingungen, Belastungsfaktoren, Einkommen, Einstellungschancen, Zukunftsperspektiven etc.)?
- c) Was erfordert dieser Beruf? An welchen Fähigkeiten musst du noch arbeiten?
- d) Wie gelangt man in diesen Beruf (gibt es bestimmte Ausbildungs- oder Studiengänge)?
- e) Hat sich, nachdem du dich für die Aufgabenteile b) bis d) systematisch informiert hast, an deiner ursprünglichen Einschätzung des Berufes etwas geändert?

Tipp: Zur Recherche kann das Internet (z.B. berufenet.arbeitsagentur.de) oder auch die Schulbibliothek verwenden.

Ziele:

- Die Tutorin bzw. der Tutor erhält zu Beginn des ersten Semesters eine genauere Vorstellung von den Zielen und Vorstellungen ihrer bzw. seiner Tutanden und kann ggf. im Laufe der Oberstufe gezielt hierauf eingehen und entsprechend beraten.
- Die Tutanden setzen sich systematisch damit auseinander, wohin ihr Weg gehen soll, können sich bis zum Abitur gezielt auf diesen Weg vorbereiten und an ihren Kompetenzen arbeiten.

Auswertung:

Nach den Herbstferien führt die Tutorin oder der Tutor ein persönliches Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern (jeweils 5-10 min.), ggf. als Kleingruppe. Das Gespräch ist bewertungsfrei.

Aufgabe 2: Aufbereitung der besuchten Veranstaltungen

- a) Mache dir zu den Veranstaltungen, die du besuchst, ausführlich Notizen. Stelle Fragen und gestalte so die Veranstaltungen aktiv mit. Was erfährst du alles? Was könnte für deine Mitschülerinnen und Mitschüler von besonderem Interesse sein?
- b) Recherchiere nach (z.B. über die Webseiten der entsprechenden Einrichtung), wenn etwas unklar ist oder Fragen offen geblieben sind.“
- c) Inwieweit werden die eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse den Anforderungen sowie der Art des (möglicherweise) angestrebten Berufes/ Berufsbildes gerecht?

Ziele:

- Die Schülerinnen und Schüler verfolgen zielgerichtet und aufmerksamer die Veranstaltungen der BOSO-Woche und recherchieren bei Bedarf nach.
- Die Mitschülerinnen und Mitschüler erhalten Informationen über für sie interessante Angebote, die sie z.B. aus organisatorischen Gründen in der BOSO-Woche nicht wahrnehmen konnten.
- Der Austausch der Schülerinnen und Schüler untereinander zum Thema Berufs- und Studienorientierung wird angeregt (Reflexion).

Auswertung:

Nach den Herbstferien halten die Schülerinnen und Schüler alleine (ca. 5 min.) oder in einer Kleingruppe (max. 4 Personen) im Fach PGW (ggf. im Fach Geschichte) eine kurze Präsentation zu einer der von ihnen besuchten Veranstaltungen. Damit wird die ausgewählte Veranstaltung reflektiert und die Mitschülerinnen und Mitschüler, die nicht an dieser Veranstaltung teilgenommen haben, erhalten einen Eindruck von diesen Veranstaltungen sowie ggf. hilfreiche Informationen und die Gelegenheit nachzufragen (Mini-Kolloquium). Für die Präsentationen werden insgesamt ungefähr 3 bis 4 Schulstunden benötigt.

Benotung:

Bewertet werden neben der Informationstiefe und Informationsaufbereitung auch allgemeine Präsentationsfähigkeiten. Die Note fließt in die Mitarbeitsnote des Faches PGW (ggf. Geschichte) ein; Gewichtung der Note (Vorschlag): Im Umfang von 2 Doppelstunden, was in etwa dem Zeitaufwand für die Vorbereitung und die Durchführung der Präsentation entspricht.

Übrigens...

Auch Eltern, Erziehungsberechtigte und Ehemalige können im Rahmen der BOSO-Woche eine eigene Veranstaltung anbieten (Kontakt: boso-sek2@gysuenet.de).

Unitag

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in S2 und S4 (Pflicht)
Wann?	Im Februar (Tage variieren)
Wo?	Schulextern (i. d. R. an der Universität Hamburg und TU HH)
Vorbereitung	Eigene Vorbereitung und Schwerpunktsetzung
Auswertung/ Reflexion	Austausch in der Tutanden-Gruppe
Bemerkungen	In S1 bzw. S3 erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Tutorinnen und Tutoren alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Neben der BOSO-Woche in S1 nehmen die Schülerinnen und Schüler in S2 und S4 am Unitag teil. Dann öffnen die Hochschulen ihre Pforten und es können richtige Vorlesungen besucht und das Studentenleben hautnah erfahren werden. Zur Vor- und Nachbereitung der Unitage bietet sich ein Tutanden-Treffen an, um sich auszutauschen, Probleme und Fragen zu klären sowie von den Erlebnissen bei den Unitagen zu berichten.

Da die Universitäten ihr Veranstaltungsprogramm von Jahr zu Jahr mitunter verändern und viele Schülerinnen und Schüler möglicherweise mehrere Hochschulen (ggf. auch außerhalb Hamburgs) kennenlernen möchten, bieten wir ihnen die Möglichkeit, an zwei Unitagen teilzunehmen.

Sofern eine Schülerin bzw. ein Schüler in S4 den Unitag nicht mehr zur Berufs- und Studienorientierung benötigt, kann sie bzw. er die Zeit zur Abiturvorbereitung nutzen.

Messe „vocatium Hamburg Süd“

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in S2 (Pflicht)
Wann?	Im Juni (Termine variieren) Infos auch unter: www.vocatium.de
Wo?	Schulextern
Vorbereitung	Inhaltliche Vorbereitung durch eine Informationsveranstaltung im April
Auswertung/ Reflexion	Austausch in der Tutanden-Gruppe
Bemerkungen	In S2 erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Tutorinnen und Tutoren alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter und digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Neben der BOSO-Woche und den Unitagen nehmen alle Schülerinnen und Schüler in S2 Messe „vocatium Hamburg Süd“ teil, die im Juni in der edel-optics-Arena in Wilhelmsburg stattfindet und im April am Gymnasium Süderelbe vorbereitet wird.

Auf dieser Messe können sich die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Bildungswege informieren, z. B. Ausbildung oder (duales) Studium. Sie können mit über 80 Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch kommen und bis zu vier Einzelgespräche führen. Damit leistet der Besuch dieser Messe einen weiteren wertvollen Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung.

Die Erfahrungen beim Messebesuch lassen sich in der Tutanden-Gruppe austauschen.

Drittes Betriebspraktikum

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in S1 bis S3 (optional)
Wann?	Maximal 3 Wochen in S1, S2 oder S3; ein Drittel der Zeit des Praktikums darf in der Schulzeit liegen (Antrag erforderlich: boso-sek2@gysuenet.de)
Wo?	deutschlandweit, ggf. im Ausland
Vorbereitung	Eigene Vorberatung und Beratung durch den Beauftragten der Berufs- und Studienorientierung
Auswertung/ Reflexion	Anfertigen eines Praktikumsberichts
Bemerkungen	Auf Anfrage erhalten die Schülerinnen und Schüler alle relevanten Unterlagen in ausgedruckter digitaler Form (PDF) per E-Mail.
Kontakt	Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Das dritte Betriebspraktikum ist optional und kann in der Oberstufe absolviert werden. Es ist insbesondere für Schülerinnen und Schüler von Interesse, die einen weiteren Beruf oder einen Beruf noch intensiver und vielleicht von einer anderen Seite kennenlernen möchten. Das alles ermöglicht das dritte Betriebspraktikum. Es kann bis zu drei Wochen dauern, wobei ein Drittel der Zeit des Praktikums in der Schulzeit liegen darf (das muss aber beantragt werden). In jedem Falle sollte vermieden werden, dass Klausuren oder (verpflichtende) Exkursionen betroffen sind.

Bezüglich der Wahl des Praktikumsplatzes gibt es keine Einschränkungen. Es kann deutschlandweit und bedingt auch im Ausland absolviert werden. In jedem Fall ist der Ort und die Art der Unterbringung abzuklären, ebenso, wer die Betreuung sicherstellt (i. d. R. sind die Schülerinnen und Schüler in S1 bis S3 noch nicht volljährig).

Das dritte Betriebspraktikum ist kein integriertes Praktikum. Es gibt aber die Auflage, zur Reflexion einen Praktikumsbericht zu verfassen. Besuche durch Lehrkräfte können stattfinden, sofern dies erforderlich ist oder vom Betrieb bzw. der Schülerin oder dem Schüler gewünscht wird.

„Schülerfirma“ im Fach Wirtschaft

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in S1 und S2 (optional); im Rahmen einer AG können auch Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen bei der Schülerfirma mitwirken.
Wann?	Während der Schulzeit, fest im Stundenplan integriert; es können zusätzliche Termine entstehen
Wo?	Am Gymnasium Süderelbe
Vorbereitung	Durch die betreuende Lehrkraft
Auswertung/ Reflexion	Im Rahmen des Unterrichts (Benotung!)
Bemerkungen	Hinweise zum Kurs „Schülerfirma“ erhalten die Schülerinnen und Schüler von Herrn Wober.
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de Jörg Wober: wb@gysuenet.de

Im Wahlfach Wirtschaft erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit dem Programm „JUNIOR - Wirtschaft erleben“ ein Unternehmen zu gründen – ein spannendes Angebot für alle Schülerinnen und Schüler, die sich für Wirtschaft und Technik begeistern.

Wie lernt man Wirtschaft am besten kennen? In der Praxis! Bei JUNIOR gründen Schülerinnen und Schüler ihre eigene Schülerfirma, vertreiben ihre Produkte an Kunden und verdienen damit echtes Geld. Sie erfahren, wie die Realität von Unternehmen aussieht – in der Rolle von Unternehmerinnen und Unternehmern. Ein Kurs hat beispielsweise Produkte mit einem 3D-Drucker hergestellt und vermarktet.

Credit Points

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in S1 bis S4 (optional)
Bemerkungen	Durch die Teilnahme an schulinternen oder schulexternen BOSO-Veranstaltungen können die Schülerinnen und Schüler Credit Points erzielen. Teilnahmebescheinigungen können bei Herrn Schöning abgegeben oder auch per E-Mail in digitaler Form eingereicht werden.
Kontakt	Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Die Benotung von BOSO-Leistungen in der Oberstufe ist verbindlich und erfolgt bereits – nach den Vorgaben der Behörde für Schule und Berufsbildung – in hinreichendem Maße. Daher sehen wir davon ab, ein weitergehendes Engagement im Rahmen der BOSO in Form von Schulnoten zu bewerten. Ein gewisses Maß an Eigeninteresse und eigener Motivation im Zusammenhang mit der Berufs- und Studienorientierung sollte vorausgesetzt werden dürfen, insbesondere in der Oberstufe.

Um jedoch für Schülerinnen und Schüler einen Anreiz dafür zu schaffen, möglichst viele schulinterne und schulexterne BOSO-Angebote wahrzunehmen, wurde am Gymnasium Süderelbe vor mehreren Jahren das Credit-Point-System eingeführt. Ab einer gewissen Anzahl an Credit Points erhalten die Schülerinnen und Schüler auf dem Abiturzeugnis den Vermerk, dass sie sich im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung vorbildlich engagiert haben. Um Credit Points zu sammeln, müssen Nachweise (z. B. in Form von Teilnahmebescheinigungen) beim Beauftragten der Berufs- und Studienorientierung der Oberstufe abgegeben werden, persönlich oder per E-Mail. Bei schulinternen Veranstaltungen, z. B. während der BOSO-Woche, werden Credit Points automatisch gutgeschrieben.

Mit der Einführung des Credit Point-Systems hat die Bereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler, an schulinternen und schulexternen BOSO-Veranstaltungen teilzunehmen, deutlich zugenommen, was erfreulich ist.

Teilnahme an weiteren BOSO-Veranstaltungen

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 (optional)
Wann?	Termine variieren
Wo?	Am Gymnasium Süderelbe oder schulextern
Vorbereitung	Eigene Vorbereitung und Schwerpunktsetzung, Beratung durch den Beauftragten der Berufs- und Studienorientierung
Auswertung/ Reflexion	Eigene Auswertung
Bemerkungen	Aushänge im BOSO-Schaukasten oder BOSO- Newsletter beachten
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Neben den zahlreichen schuleigenen BOSO-Veranstaltungen besteht eine Vielzahl an weiteren schulexternen BOSO-Veranstaltungen (z. B. „Speedating“ bei der HSBA, der „Talent-Campus am UKE“ oder die Berufsmesse „einstieg“).

Sofern eine Schülerin oder ein Schüler (oder auch eine gesamte Lerngruppe) an einer dieser Veranstaltungen während der Unterrichtszeit teilnehmen möchte, muss eine entsprechende Anfrage an boso-sek1@gysuenet.de bzw. boso-sek2@gysuenet.de gesendet werden.

Sofern keine Klassenarbeiten oder Klausuren betroffen sein sollten, die Schülerin oder der Schüler bislang nur wenige schulexterne BOSO-Veranstaltungen besucht hat und der Teilnahmewunsch plausibel begründet werden kann, wird eine entsprechende Befreiung vom Unterricht ausgesprochen. Fehlzeiten fallen übrigens nicht an, weil das für viele Schülerinnen und Schüler sonst ein Hemmnis wäre, weitere BOSO-Angebote zu nutzen.

Veranstaltungshinweise lassen sich im BOSO-Schaukasten neben der Bücherausgabe finden, ebenso im BOSO-Newsletter, der per E-Mail erscheint.

Beratung

Das Wichtigste im Überblick...

Zielgruppe	Alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 (optional)
Wann?	Termine variieren
Wo?	I. d. R. am Gymnasium Süderelbe
Vorbereitung	Eigene Vorbereitung und Schwerpunktsetzung
Auswertung/ Reflexion	Eigene Auswertung
Bemerkungen	Aushänge im BOSO-Schaukasten oder BOSO-Newsletter beachten
Kontakt	Andreas Krafczyk: boso-sek1@gysuenet.de Alexander Schöning: boso-sek2@gysuenet.de

Jedes Jahr können Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen (mit MSA-Prognose) sowie 10. Klassen und der Oberstufe an einer professionellen Berufsberatung mit einer Mitarbeiterin der Jugendberufsagentur teilnehmen (etwa 30 Minuten pro Gespräch). In der Sekundarstufe I läuft die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern u. a. über die Klassenleitung. In der Oberstufe erfahren die Schülerinnen und Schüler per E-Mail den nächsten Beratungstermin und erhalten die für die Beratung notwendigen Formulare. Eltern und Sorgeberechtigte müssen der Beratung zustimmen, sofern das Kind noch nicht volljährig ist.

Darüber hinaus besteht für Schülerinnen und Schüler (ggf. zusammen mit Eltern oder Sorgeberechtigten) die Möglichkeit, die BOSO-Sprechstunde des zuständigen Beauftragten der Berufs- und Studienorientierung zu nutzen. Terminvereinbarung unter: boso-sek1@gysuenet.de oder boso-sek2@gysuenet.de

Feedback

Feedback, z. B. zur Qualität einzelner BOSO-Veranstaltungen oder zum schulinternen BOSO-Curriculum ist hilfreich, insbesondere, wenn es um die konzeptionelle Weiterentwicklung der Berufs- und Studienorientierung geht.

boso-sek1@gysuenet.de oder boso-sek2@gysuenet.de

Partnerschaften und Kooperationen

Partnerschaften

Das Gymnasium Süderelbe ist im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung Partner zweier Hochschulen und zweier Schulen im Ausland (Frankreich und Finnland).

hochschule 21, Buxtehude
Lycée Paul Cézanne, Frankreich
Schule Pyhäjoen Lukio, Finnland
Technische Universität Hamburg-Harburg

Kooperationen

Derzeit bestehen im Rahmen unserer Berufs- und Studienorientierung mehr als 25 Kooperationen.

Arbeitsagentur Hamburg (Jugendberufsagentur)
Asklepios Kliniken
BARMER
Berufsnavigator GmbH
Bundeswehr
Diakonie Hamburg
Europa Jugend Büro
Hamburger Sparkasse
Handelskammer (Abteilung BOSO)
Holger Clasen GmbH
HSBA
htk Academy
HWK Hamburg
Ift – Institut für Talententwicklung
Initiative NAT

KLU Study
Landesbetrieb ZAF/AMD
mankiewicz
Medical School Hamburg
NCL-Stiftung
Polizei Hamburg
Radio Hamburg
Spedition und Logistik Kopf + Lübben
TBR Architekten
UKE
Universität Hamburg
Verein Hamburger Spediteure

Darüber hinaus unterstützen uns auch Eltern und Ehemalige, um für die Schülerinnen und Schüler ein möglichst vielfältiges BOSO-Angebot realisieren zu können.

Impressum und Kontakt

Andreas Krafczyk

Beauftragter
Berufs- und Studienorientierung (Sek. I)

Gymnasium Süderelbe
Falkenbergsweg 5
21149 Hamburg

Tel: +49 (0)40 4289335-0
Fax: +49 (0)40 4289335-50
E-Mail: boso-sek1@gysuenet.de

Alexander Schöning

Beauftragter
Berufs- und Studienorientierung (Sek. II)

Gymnasium Süderelbe
Falkenbergsweg 5
21149 Hamburg

Tel: +49 (0)40 4289335-0
Fax: +49 (0)40 4289335-50
E-Mail: boso-sek2@gysuenet.de